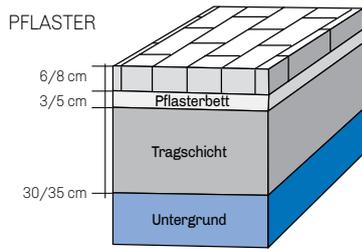


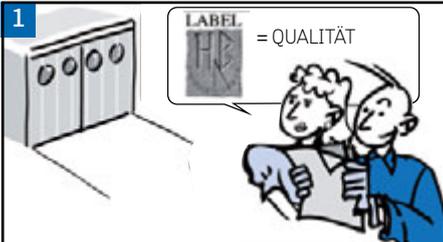
PFLASTERVERLEGUNG

SCHICHTENAUFBAU



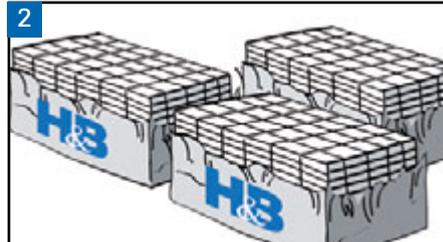
Schichtenaufbau

- Pflaster
- Pflasterbett
- Tragschicht
- Untergrund



ARBEITSVORBEREITUNG:

Bei der Planung bitte unsere Verlegeanleitung beachten.



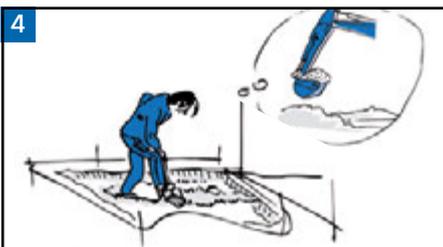
MATERIALKONTROLLE:

Nach Anlieferung bitte die Ware kontrollieren und mit der Bestellung vergleichen. Den beiliegenden Kontrollzettel mit dem Lieferschein aufbewahren.



FLÄCHENVORBEREITUNG:

Die zu belegende Fläche abstecken, mit Richtschnur eingrenzen und die Höhen festlegen.



AUSHUB:

Den Aushub gemäß Detailzeichnung vornehmen.



AUSHUBHÖHE:

Kontrolle der vorgenommenen Aushubhöhe über die gesamte Fläche.



AUFSCHÜTTUNG:

Herstellung einer Frostschutz- und Tragschicht aus Schotter, Kiessand oder Mineralbeton, gemäß den in der Detailzeichnung angegebenen Höhen.



VERDICHEN:

Die Frost- und Tragschicht mit einer Rüttelplatte verdichten.



ABZIEHEN DER FLÄCHE:

Mit einer entsprechenden Richtlatte.



BETTUNG:

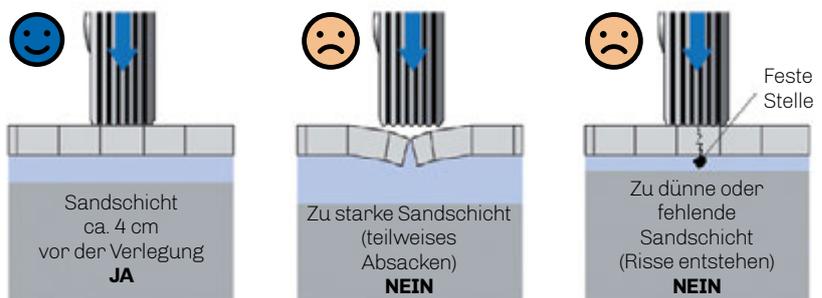
Als Pflasterbett eine 3-5 cm dicke Schicht aus Kiessand aufbringen.

Eine Verlegung in Beton ist untersagt. ACHTUNG ! Das Pflasterbett sollte nicht dazu genutzt werden, um Unebenheiten der Tragschicht auszugleichen.



ABZIEHEN DER FLÄCHE:

Mit einer entsprechenden Richtlatte.





PFLASTERVERLEGUNG:

Ausgehend vom tiefsten Punkt der Fläche. z. B. Hofablauf. Die Pflastersteine sind bei der Verlegung aus verschiedenen Paletten zu entnehmen und gemischt zu verlegen, damit eine homogene Fläche entsteht.



FUGENKONTROLLE:

Bei der Verlegung ist mit einer Richtschnur zu arbeiten.



SÄUBERN:

Mit einem Besen die trockene Fläche gründlich abkehren.



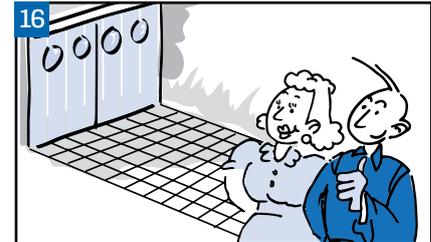
ABRÜTTELN DER FLÄCHE:

Die gereinigte + trockene Pflasterfläche mit einer Rüttelplatte (AT 1000) mit Gummischutz von außen nach innen abrütteln.



EINSANDEN:

Die abgerüttelte Fläche mit Sand Körnung 0/2 einsanden.



ARBEITSERGEBNIS:

Betrachten Sie in Ruhe und mit Freude das Ergebnis Ihrer Arbeit. Unsere Produkte fügen sich harmonisch in ihre jeweilige Umgebung.



EMPFEHLUNGEN

Für eine erfolgreiche und langlebige Pflaster / Plattenverlegung sollten Sie unsere Verlegehinweise und geltende Normen beachten:

- Decken Sie sich mit der gesamt benötigten Menge der Produkte ein, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen.
- Wählen Sie die Dimensionen und Stärken der Produkte entsprechend den Anforderungen der Benutzung (Fußwege, befahrbar mit leichten Fahrzeugen, ...) und dem in Betracht gezogenen Gelände aus.
- Vergewissern Sie sich des Aussehens der Produkte vor der Verlegung in trockenem Zustand, da die Feuchtigkeit bei Regen keine Abschätzung des finalen Aussehens zulässt.
- Ziehen Sie einen wasserdurchlässigen Untergrund vor (weicher Untergrund).
- Respektieren Sie ein Mindestgefälle von 2% (Untergrund und fertiger Belag) für einen Wasserablauf.
- Entnehmen Sie die Produkte aus verschiedenen Paletten.
- Sehen Sie eine Fuge von mindestens 3 mm zwischen den Produkten vor und kontrollieren Sie die Ausrichtung der Fugen wenigstens alle 5 m.
- Verwenden Sie einen sauberen Fugensand (gewaschener Sand), um nicht die Oberfläche zu beschmutzen, oder benutzen Sie Polymersand.
- Verfestigen Sie eine Plattenverlegung (Fußgängerbereich) niemals mit einem Rüttler.
- Füllen Sie die Fugen immer vor einer Verdichtung der Pflaster oder vor dem Befahren mit Fahrzeugen.
- Verdichten Sie eine trockene und saubere Fläche mit einem Rüttler, dessen Sohle mit einer Gummischicht überzogen ist. Für Pflasterungen aus mehrformatigen, großflächigen Pflastern sollte diese Operation angepasst werden (Kraft und Bahn des Rüttlers), um die Produkte nicht zu beschädigen.
- Verwenden Sie regelmäßig die geeigneten Reinigungsmittel (Hochdruckreiniger dürfen nicht benutzt werden).

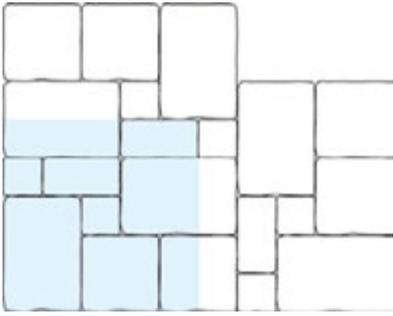
REINIGUNG DER FERTIGBAUSTELLE

Folgende Tipps werden Ihnen helfen das optimale aufgewertete Ergebnis Ihrer Aussenanlage zu erreichen. Nach dem Einbau der verschiedenen Bodenbelegen sollte die gesamte Fläche gereinigt werden.

- Lassen Sie niemals Staub der von den geschnittenen Pflastern oder Platten entstanden ist, Sand oder Zement auf der Fläche zurück, sondern entfernen Sie diesen sofort mit Wasser und einer weichen Bürste.
- Um Kalkablagerungen zu vermeiden, stellen Sie nie flache aufliegende Objekte wie der Fuss eines Sonnenschirms, Blumentöpfe usw... auf die frisch eingebaute Fläche.
- Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger.
- Benutzen Sie niemals zu hochkonzentriertes Reinigungsprodukte (zB. Salzsäure usw...)
- Nach dem Einbau sollte man sofort die oberflächliche Kratzer, die Zementreste oder Ausblühungen die nach Lagerung von Materialien wie Sand oder Kies auftreten mit einem speziell dafür geeignetes Produkte (siehe die H&B Pflegeprodukte Seiten 159-160) entfernen.
- Versehen Sie die Füße ihrer Gartenmöbel immer mit Filzplättchen oder Schutzhauben aus Kunststoff (Sessel, Tisch, Fuss des Sonnenschirms...) um das Auftreten von Kratzern einzuschränken.

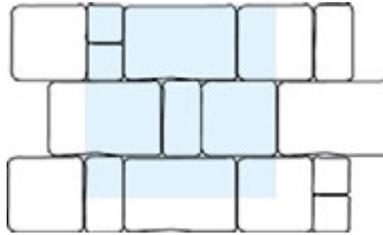
TERRASSENPLATTEN MODERNIT

VERBAND 1



40 x 60 x 6: 2 St.
40 x 40 x 6: 2 St.
40 x 20 x 6: 1 St.
20 x 20 x 6: 2 St. } ca. 1 qm

VERBAND 2



40 x 60 x 6: 2 St.
40 x 40 x 6: 2 St.
40 x 20 x 6: 1 St.
20 x 20 x 6: 2 St. } ca. 1 qm

Die 4 Abmessungen 40 x 60 x 6,5; 40 x 40 x 6,5; 40 x 20 x 6,5; 20 x 20 x 6,5 sind bereits auf der Palette gemischt und erlauben die u.g. Verlegeschemata.

Modernit sind Platten mit gefasteten Kanten und haben eine enge Fuge.

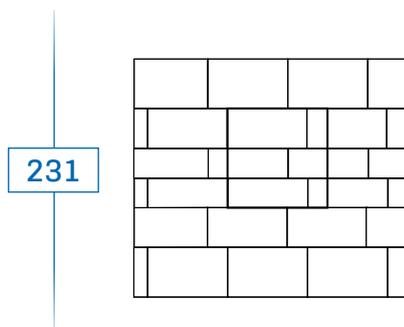
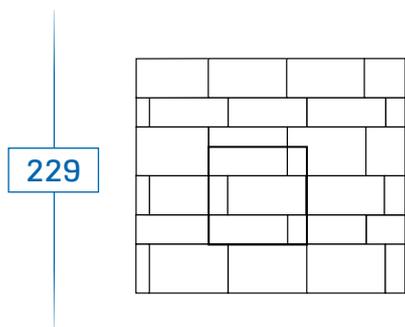
Um ein harmonisches Bild bei der Farbgebung der gestalteten Fläche zu erhalten, wird empfohlen, bei der Verlegung, Steine aus verschiedenen Paletten zu mischen.



DR+ NEXTGEL

Für die Verwendung auf weichem Untergrund und einem stabilisierten Sandbett.

GROSSFORMATPLATTEN TWIN LINE



80 x 30 x 7,5 cm
80 x 40 x 7,5 cm
80 x 50 x 7,5 cm } ca. 1 qm

Um ein harmonisches Bild bei der Farbgebung der gestalteten Fläche zu erhalten wird empfohlen, bei der Verlegung, Steine aus verschiedenen Paletten zu mischen. Die 3 Formate werden zusammen auf einer Palette geliefert.

Die verschiedenen Plattenformate sind nicht einzeln erhältlich.

TERRASSENPLATTEN MANOIR



1 qm Platten 40 x 40 = 6,25 St.
1 qm Platten 40 x 60 = 4,16 St.
1 qm Platten 20 x 40 = 12,50 St.

Platten 40 x 40 x 4,1 mit Trennfuge
40 x 20 x 4,1 cm.

Breite: 60 cm
Länge: 40 cm
Höhe: 4,1 cm
Gewicht Kg/qm: 96

ALLGEMEINES - PLATTENVERLEGUNG

Die **Heinrich & Bock** Platten sind leicht und schnell verlegbar. Zur Verlegung sollten Sie nachstehende Punkte beachten..

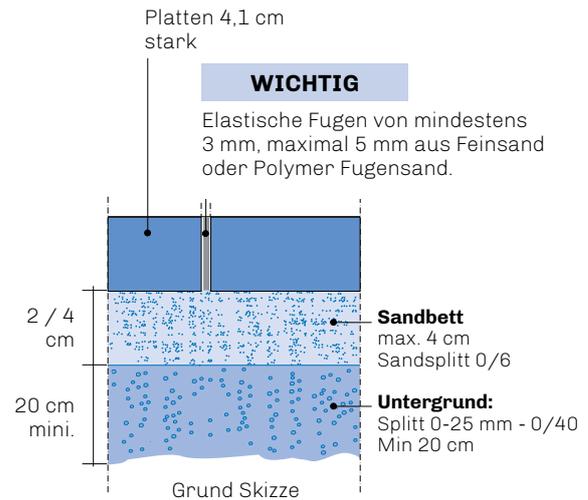
KORREKTE VERLEGUNG FÜR NICHT BEFAHRENE FLÄCHEN

- A. Frostschuttschicht von ca. 25 cm aus Kies oder Splitt 0/25 einbringen und durch Rütteln verdichten.
- B. Platten in ca. 4 cm starkem Sandbett verlegen, das zuvor über Lehren abgezogen wurde. Das Abfließen von Wasser ist besser gewährleistet, wenn ein Gefälle von 1 cm/m eingehalten wird.
- C. **Die Verlegefuge muss mind. 3 mm betragen.**

D. Das Einsanden der Fläche kann mit sauberem Kiesbrechsand (bei hellen Platten mit sauberem Quarzsand) erfolgen.

Hinweis: Bitte keine Rüttelplatte verwenden !

Die provisorische Stapelung der Produkte ohne sie vorerst zu schützen ist zu vermeiden.



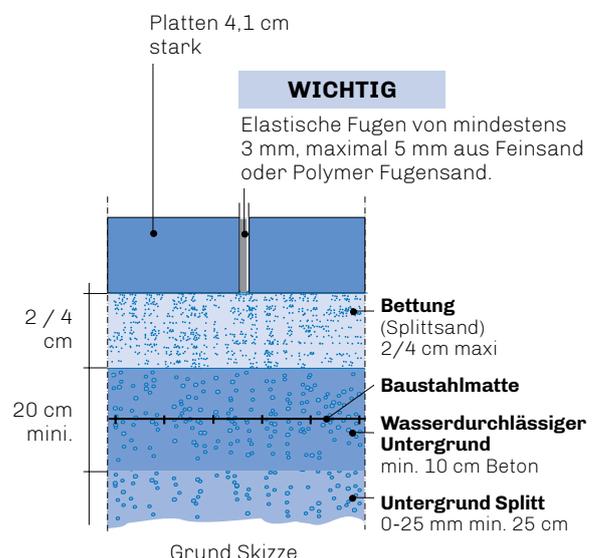
PLATTENVERLEGUNG BEI GELEGENTLICH BEFAHRENE FLÄCHEN (Z.B. FUSSGÄNGERZONE)

- A. Für den Untergrund 20 cm Splittsand 0/25 einbauen und abrütteln.
- B. Das Fundament besteht aus wasserdurchlässigem bewehrtem Stahlbeton (mind. 10 cm). Zur Gewährleistung des Wasserabflusses, sollte ein Gefälle von ca. 1 cm/m eingehalten werden. Das Fundamentgefälle muß das gleiche wie das Untergrundgefälle sein. Die Fläche nicht glätten sondern trocknen lassen.
- C. Platten in ein ca. 4 cm starkes Sandbett, das zuvor mittels Lehren abgezogen wurde, auflegen. Zur Gewährleistung des Wasserabflusses, sollte ein Gefälle von ca. 1cm/m eingehalten werden. Die Verlegefuge sollte mind. 3 mm breit sein.

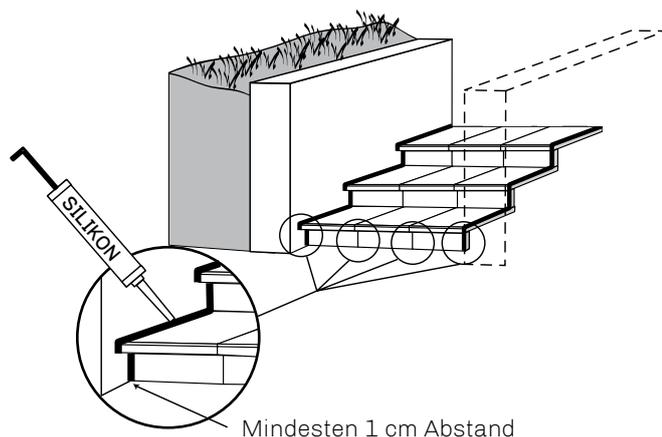
D. Das Einsanden der Fläche kann mit sauberem Kiesbrechsand (bei hellen Platten mit sauberem Quarzsand) erfolgen.

**Hinweis: Bitte keine Rüttelplatte verwenden !
Die Nutzung des Polymersandes ist zu vermeiden**

Die provisorische Stapelung der Produkte ohne sie vorerst zu schützen ist zu vermeiden.



EINBAU ZWISCHEN MAUERELEMENTEN



Allgemeine Verlegehinweise für:

- Blockstufen
- Winkelstufen
- Tritt- und Stellstufen
- Platten mit Sichtkante
- oder andere



Bei der Sonderanfertigung von Platten mit Sichtkanten bzw. Tritt- und Stellstufen können leichte Farb- und Strukturabweichungen auftreten.

Der Grund hierfür liegt in den unterschiedlichen Produktionsverfahren: mechanisch oder manuell.

Diese Unterschiede sind technisch nicht zu vermeiden und stellen daher keinen Reklamationsgrund dar.

Die Qualität der Produkte wird hierdurch in keiner Weise beeinträchtigt.

STUFENVERLEGUNG - BLOCKSTUFENEINBAU

Abstecken der verschiedenen Höhen. Einbringen eines trockenen Mörtels (Magerbeton Dosierung 150 kg Zement/m³). Trocknen lassen.

Die Blockstufen mit Hilfe einer Wasserwaage verlegen, hierbei ist ein Gefälle von ca. 0,5 cm einzuhalten.

Zwischen den einzelnen Stufen ist ein 1 cm breiter Abstand einzuhalten.

Die Stufen an 2 Punkten mit Klebemörtel miteinander verbinden.

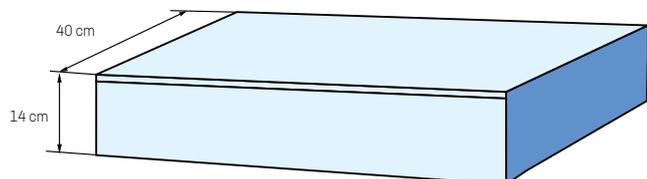
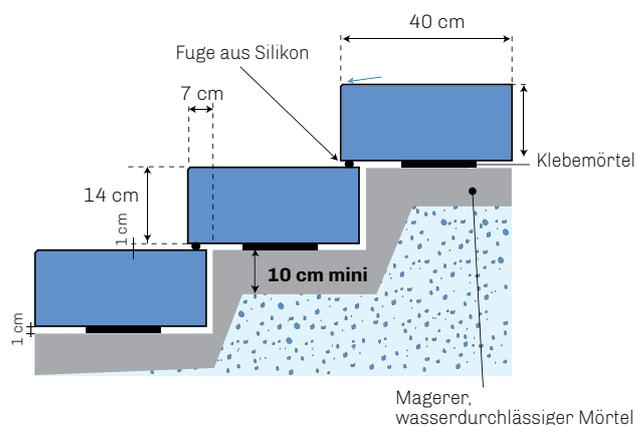
Bei einer Verlegung zwischen Mauern, sollten die Abschlußfugen mit Silikon ausgefüllt werden (Zementmörtel unbedingt vermeiden).

Imprägnieren Sie die Stufen mit einem Silikonprodukt.

Wiederholen Sie den Vorgang, falls nötig, so oft bis alle Stufen komplett gegen Wasser imprägniert sind.

WICHTIGER HINWEIS

Wir empfehlen eine 5 bis 8mm starke Silikonfuge zwischen zwei Stufen anzubringen. Dadurch lassen sich eventuell vorhandene und technisch unvermeidliche Höhenunterschiede zwischen den verlegten Elementen ausgleichen (die einschlägigen Normen tolerieren einen Höhenunterschied von +/- 3mm). Hierdurch wird die optisch perfekte Ausrichtung der einzelnen Elemente gewährleistet. Darüber hinaus verhindert eine solche Silikonfuge das Durchsickern von kalkbelastetem Wasser auf die Sichtflächen der einzelnen Elemente.



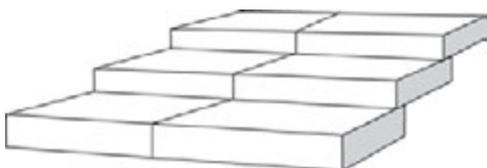
Standardmaße: Stärke 14 cm = 130 kg/lfm

Länge: 40 - 60 - 80 - 100 - 120 - 140 cm

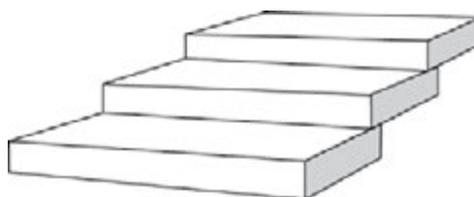
Sondermaße auf Anfrage.

Kopfseiten serienmäßig bearbeitet.

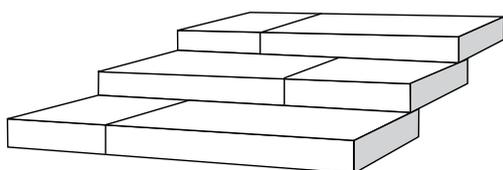
1



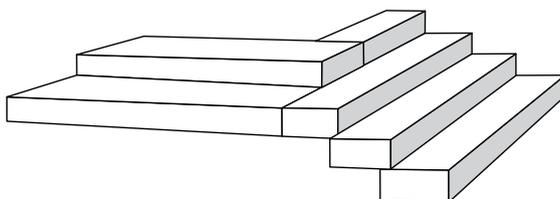
2



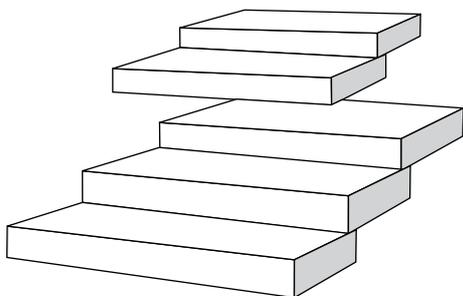
3



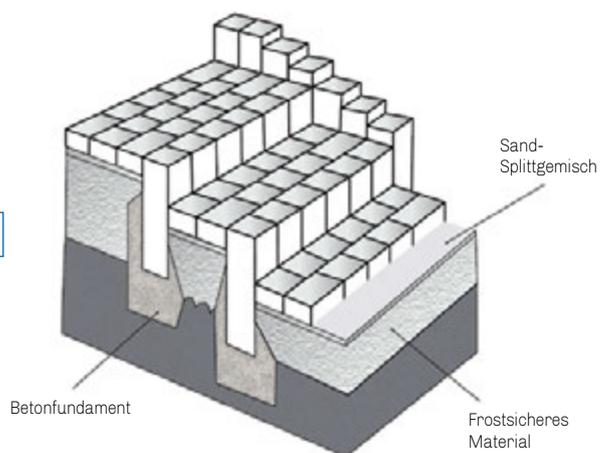
4



5



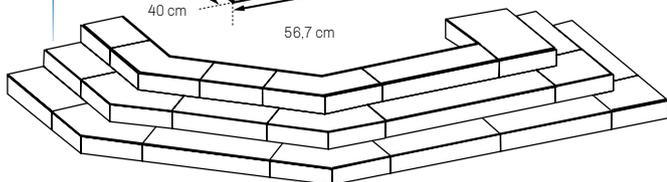
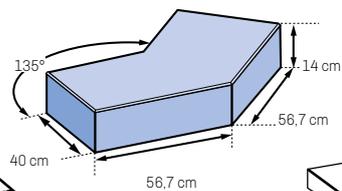
6



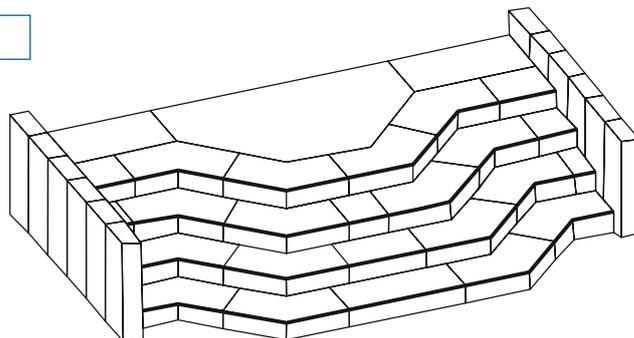
Einbau von Palisaden und Pflaster als Stellstufen

7

Gefaste Kontur



8



Platten mit Sichtkanten - Treppenstufen - Maßanfertigung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass diese Produkte von Hand aus Schüttbodyen und dessen Verdichtung durch Hochfrequenzrütteln hergestellt werden. Produktionsbedingt können folgende Erscheinungen auftreten:

- Unterschiede im Aussehen der Produkte, gegenüber in industrieller Großserienfertigung hergestellter Produkte.
- Poren oder Luftblasen.

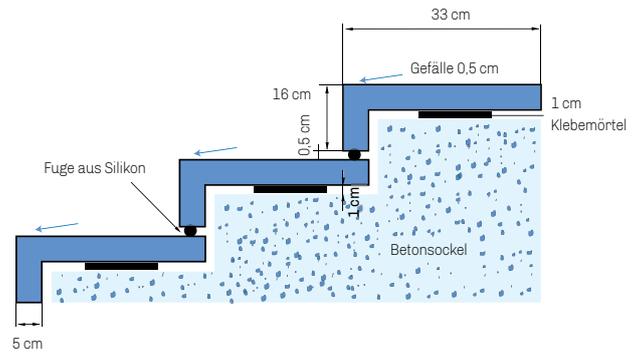
Diese Erscheinungen sind technisch nicht vermeidbar und können daher nicht in Betracht gezogen werden.

Sie haben hingegen keinerlei Auswirkung auf die Verwendung der Produkte und beeinflussen in keinsten Weise deren Qualität.

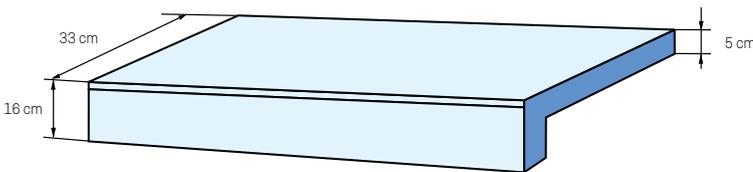
WINKELSTUFENEINBAU

- A. Sockel aus Stahlbeton.
- B. Die Winkelstufen mit Klebemörtel anbringen. 0,5 cm Gefälle einhalten, damit das Wasser abfließen kann.
- C. Bei der Verlegung zwischen zwei Mauern, sind die mind. 1 cm breiten Abschlussfugen mit Silikon auszufüllen

Bitte keinen Zementmörtel verwenden.

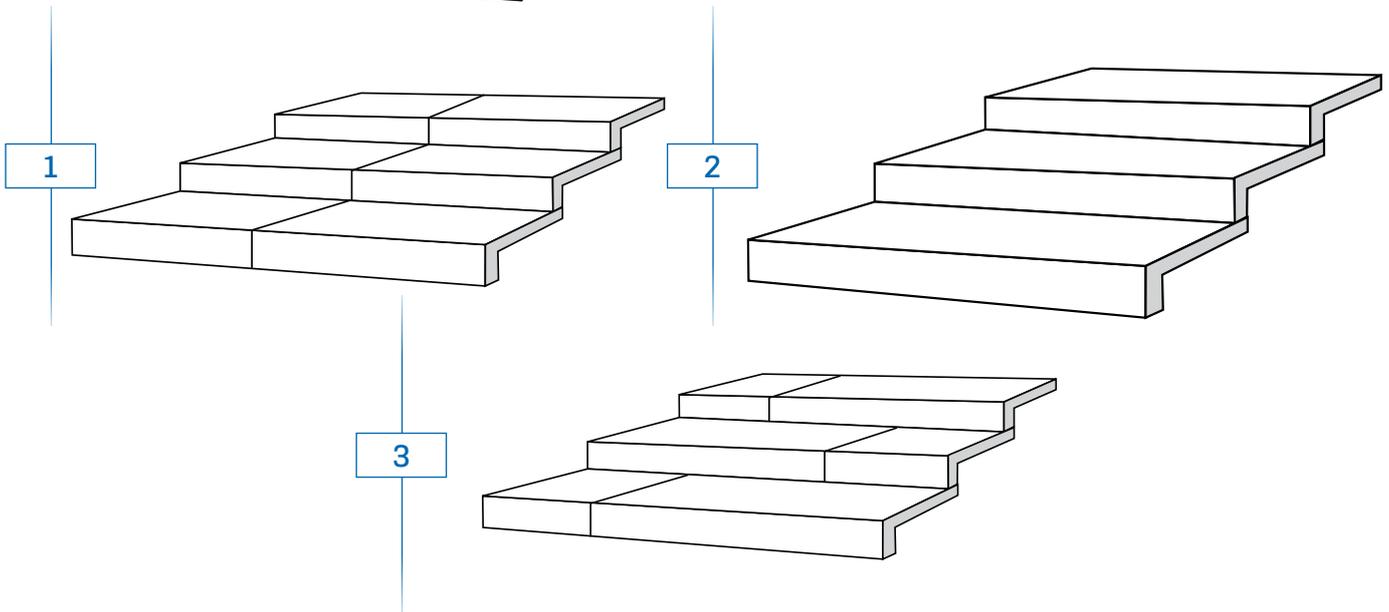


WINKELSTUFEN



Standardmaße: Stärke 5 cm = 56,5 kg/ lfm

Länge: 60 - 80 - 100 - 120 cm

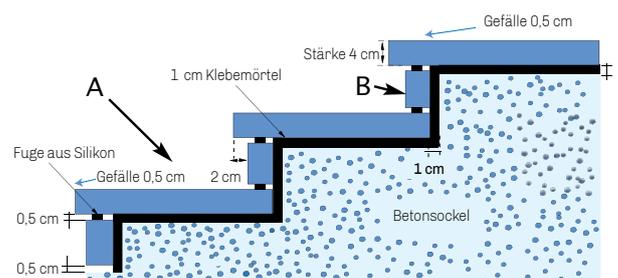


EINBAU VON TRITT- UND STELLSTUFEN ODER PLATTEN MIT SICHTKANTEN (SONDERFERTIGUNG)

- A. Den Betonsockel in Schalbeton vorbereiten.
- B. Die Tritt- und Stellstufen mit Klebemörtel, unter Berücksichtigung eines Gefälles von 0,5 cm, anbringen. Der Überstand der Trittstufe sollte maximal 2 cm betragen.
- C. Bei der Verlegung von Tritt- und Stellstufen zwischen zwei Mauern sind die Abschlussfugen mit Silikon auszufüllen (bitte keinen Zementmörtel verwenden).

Bemerkung: Wenn die Tritt oder Stellstufen mehrteilig sind, so ist zwischen den einzelnen Elementen ein Abstand von mind. 2 mm einzuhalten.

Wir empfehlen Ihnen eine Silikonabdichtung zwischen übereinander liegenden Stell- und Trittstufen (ca. 5 bis 8 mm dick, entsprechend der Skizze) anzubringen. Diese gleicht die technisch bedingten und meist unvermeidlichen Spalten und Höhenunterschiede zwischen den Elementen aus (erlaubt sind, den Normen entsprechend + oder - 3 mm).



SONDERFERTIGUNG

ACHTUNG

Um die Herstellung zu ermöglichen, bitten wir Sie, uns immer eine genaue Zeichnung nach folgendem Beispiel zuzusenden unter Angabe von: Stärke - Farbprefferenz - Stückzahl - Sichtkante, usw. Jeder Auftrag muß schriftlich bestätigt werden. Wir übernehmen bezüglich der Maßangaben keine Verantwortung.

Standardmaße Breite: 36 cm

Standard Höhe: 11 cm

Standard Stärke: 4 cm - maximum 8 cm

Modernit: stärke: 6,5 cm - maximal Länge 100 cm

A: Trittstufe

Maximallänge = 160 cm

Maximalbreite = 55 cm

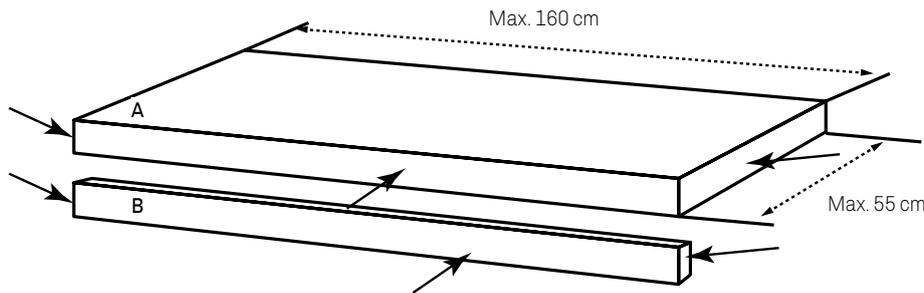
Standardbreite = 36 cm

B: Stellstufe

Maximallänge = 160 cm

Maximalbreite = 20 cm

Standardbreite = 11 cm

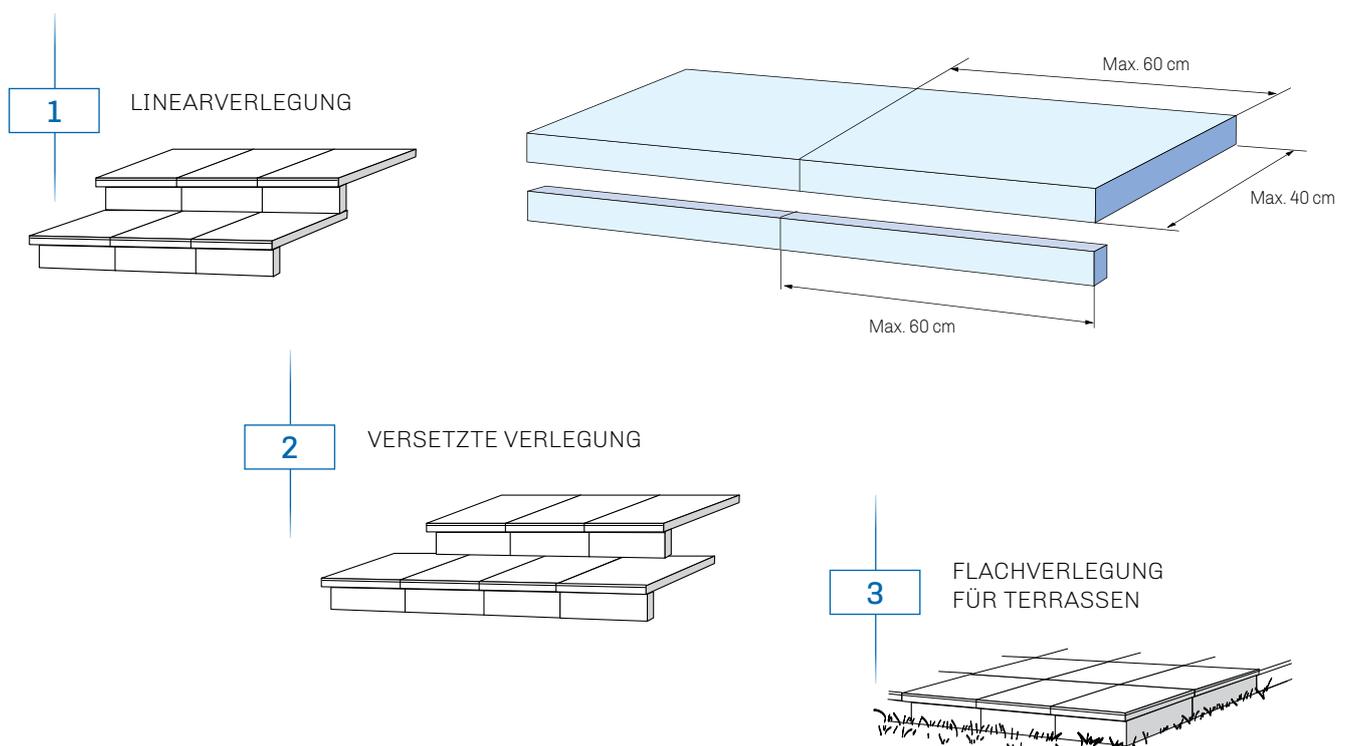


Standardstärke = 4 cm

Aufpreis von 25% für Stärke ab 8 cm.

PLATTE MIT SICHTKANTE

(40 x 40 - 40 x 60 - 50 x 50 - 60 x 60 cm)

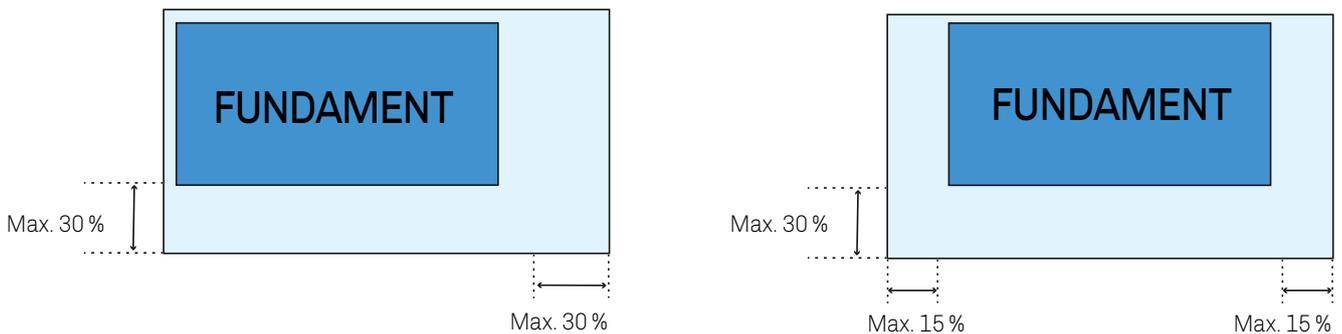


STUFENPLATTEN

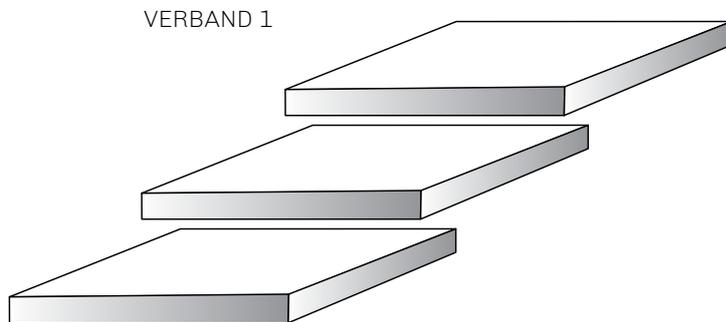
Hinweise zur Verlegung von Stufenplatten (gültig nur für Verwendung im privaten Bereich)

Die Gesamthöhe der Anordnung muss dem Verlaufs und den topographischen Gegebenheiten des Gartengeländes angepasst werden. Weiters muss durch eine Neigung der Platten von 2% das Abfließen des Regenwassers gewährleistet werden. Die Gesamthöhe der fertigen Stufe sollte zwischen 14 und 16 cm sein. Respektieren Sie den Überhang der Stufenplatte zwischen der Stufenfront und dem Sockel bzw. der Auflage (siehe Schema: 30%).

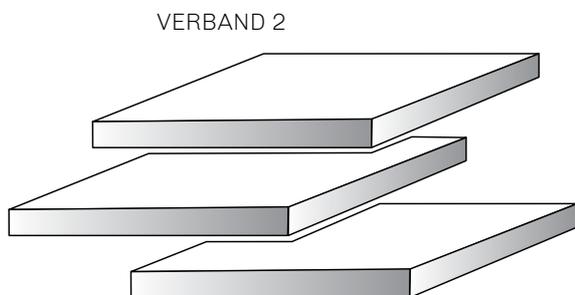
Sehen Sie idealerweise speziell für diese Ausführung vorgesehene „Stufen“ aus Beton oder Sockelblöcke aus Schalbeton vor, von denen die Stufenplatten getragen werden. Wahlweise wird auch ein Fundament von mindestens 20 cm Dicke auf eine entsprechende Unterkoffierung in den gewünschten Dimensionen gegossen. Die Stufenplatten werden unmittelbar in ein Mörtelbett auf dem Schalbetonsockel zementiert, wobei auf die Neigung der Platten in Entwässerungsrichtung geachtet werden muss.



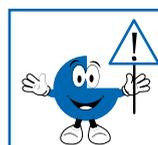
BEISPIEL



Maße:
 100 x 100 cm
 125 x 125 cm
 150 x 150 cm
 175 x 175 cm
Stärke:
 8 cm

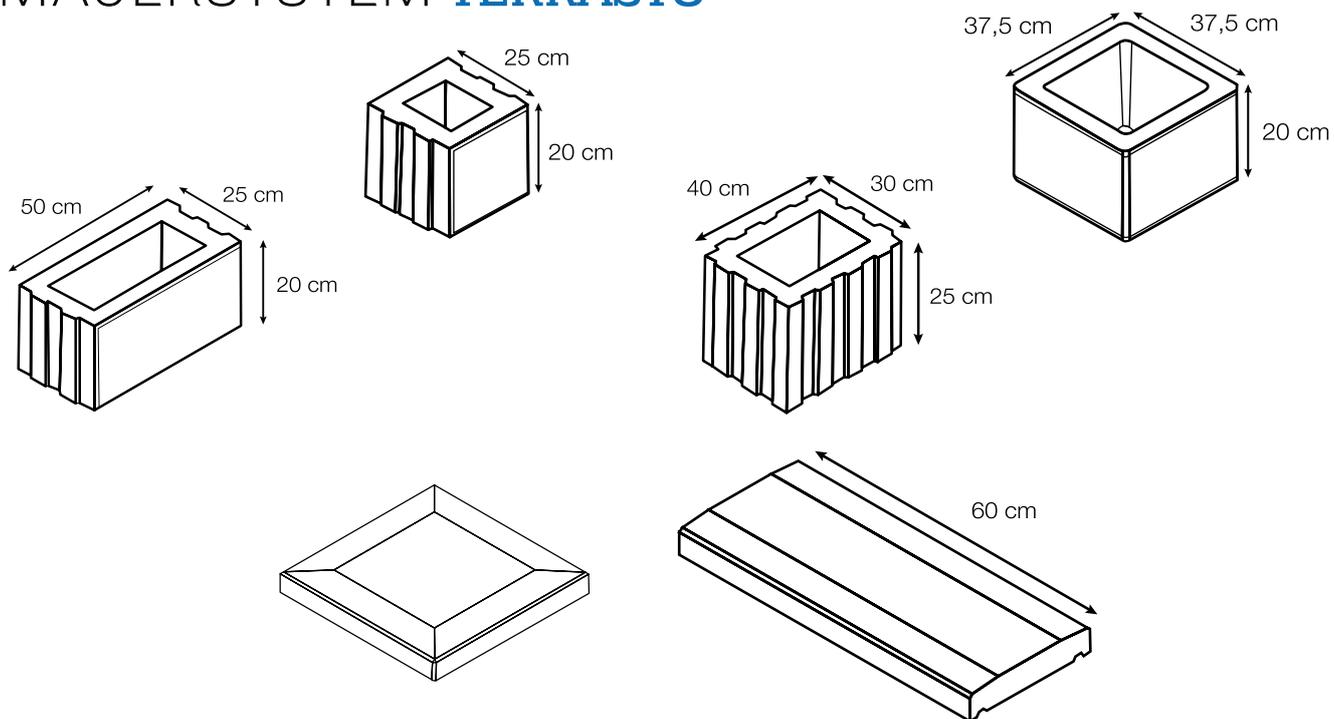


Der Verlegevorschlag, weder bindend noch eingrenzend – ermöglicht vielfältige Kombinationsmöglichkeiten - ganz nach dem von Ihnen gewünschten Ergebnis.



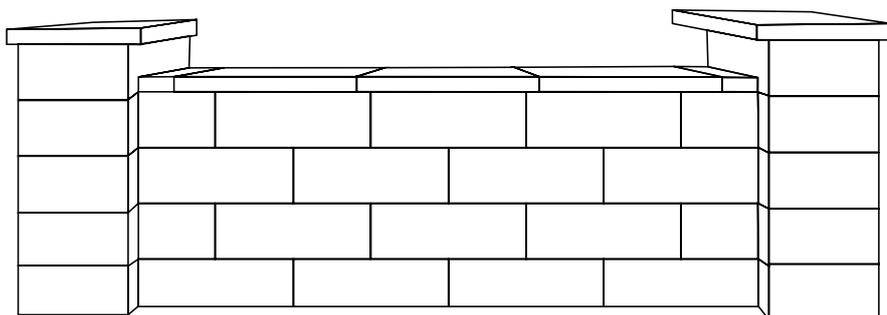
Aus Sicherheitsgründen sollen die freitragenden Stufenelemente mit Saughebern und nicht mit Gurten manipuliert werden.

MAUERSYSTEM TERRASTO

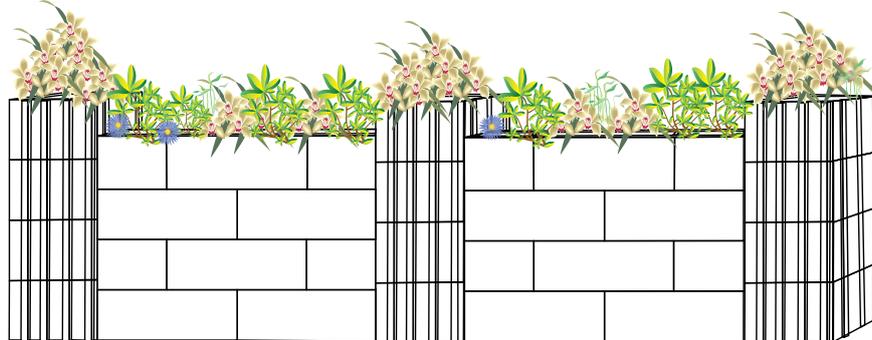


VERLEGEMÖGLICHKEITEN

GESTALTUNG 1

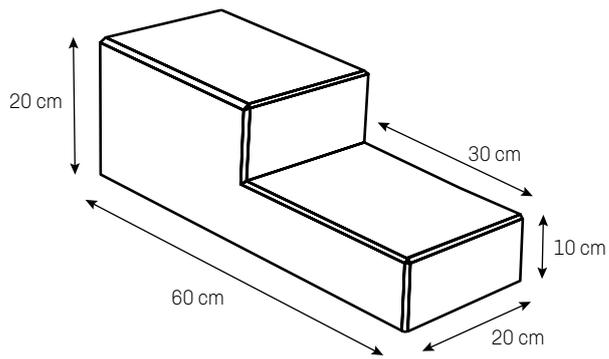


GESTALTUNG 2



		Maße L x l X H en cm	Gewicht Kg/St.	Bedarf St./qm
1	Maxi Element	50 x 25 x 20	27	10
2	Mini Element	25 x 25 x 20	15	20
3	Pfeilerelement gerillt	30 x 40 x 25	34	—
4	Pfeilerelement	37,5 x 37,5 x 20	25	—

MAUERSYSTEM NOVABLOC

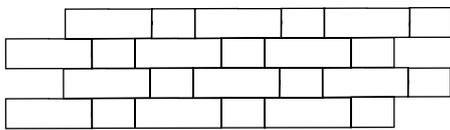


Stück/qm: 11
Stück/Lfm: 2

Info: Verlegung mit Mörtel/Weichkleber
und mit Kamm.

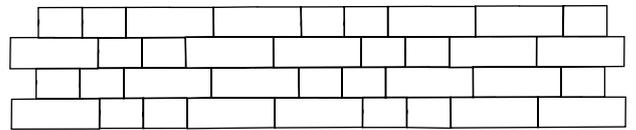
VERSETZTE GESTALTUNG

1

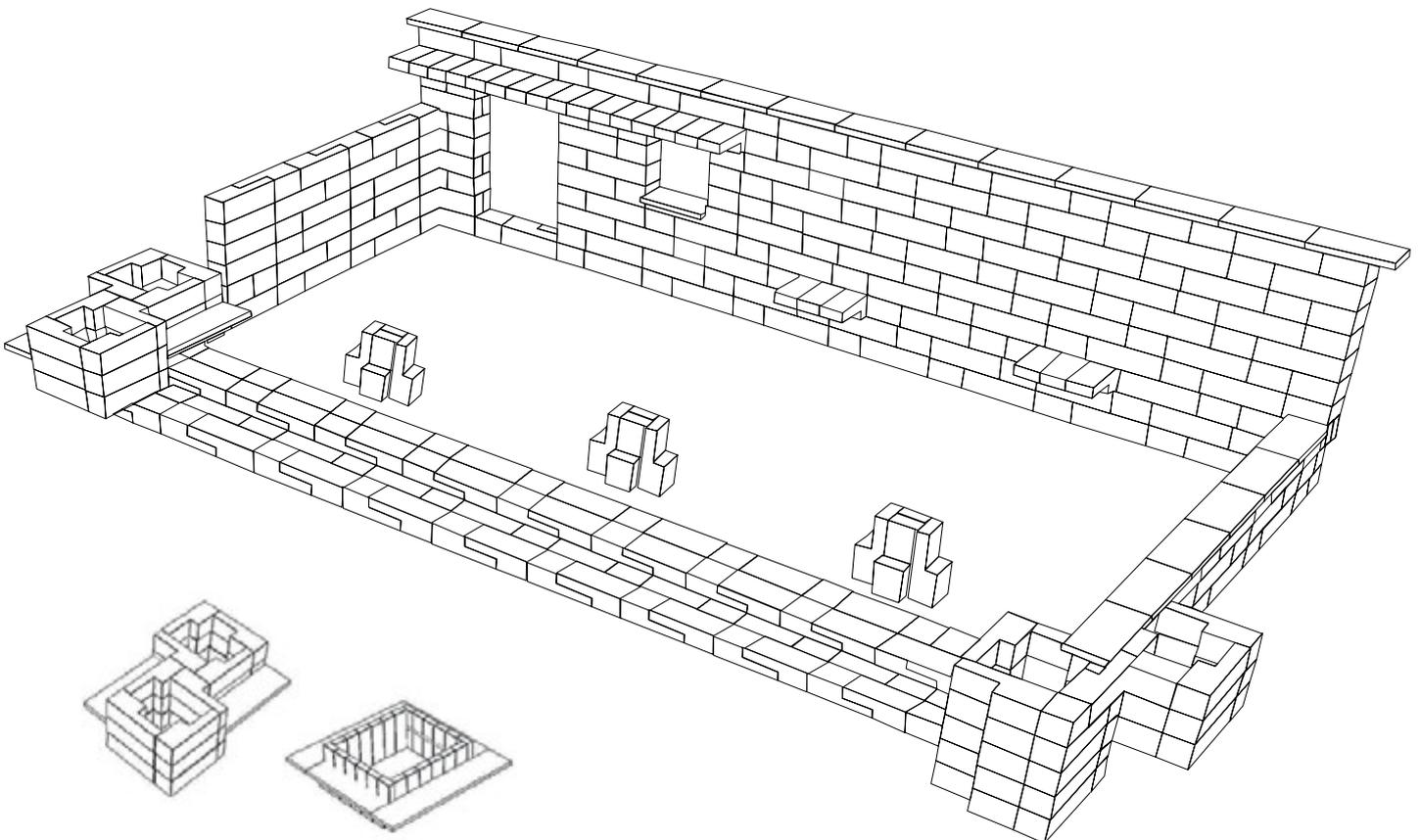


DUO GESTALTUNG

2

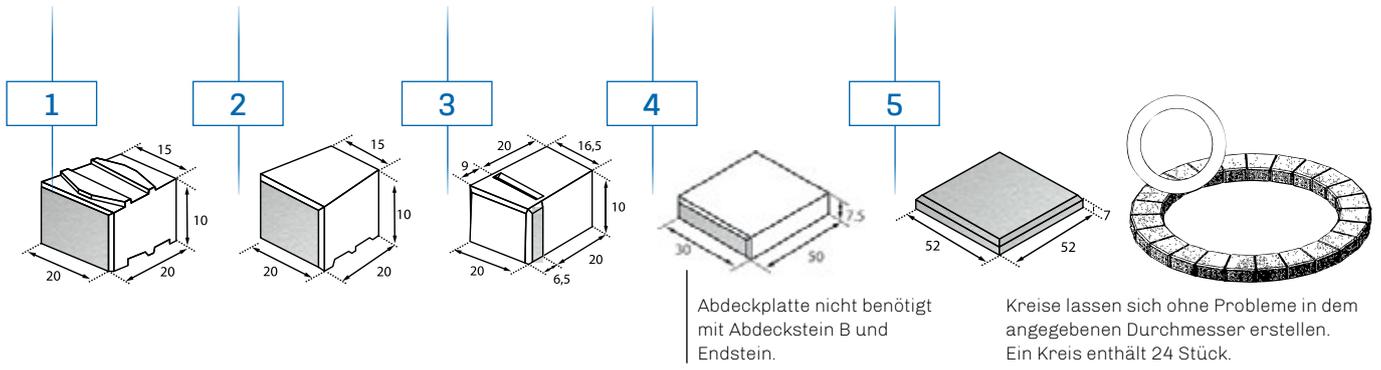


Seien Sie kreativ!



⚠ Die Farbtöne, Marmorierungen, Flammierungen, sind von Natur aus unterschiedlich und können sich von den Produkten unseres Katalogs und Musterständern unterscheiden.

MAUERSYSTEM NOSTALGIE



Abdeckplatte nicht benötigt mit Abdeckstein B und Endstein.

Kreise lassen sich ohne Probleme in dem angegebenen Durchmesser erstellen. Ein Kreis enthält 24 Stück.

1 - Für eine Mauer ohne Abdeckplatte wird der Abdeckstein B verwendet

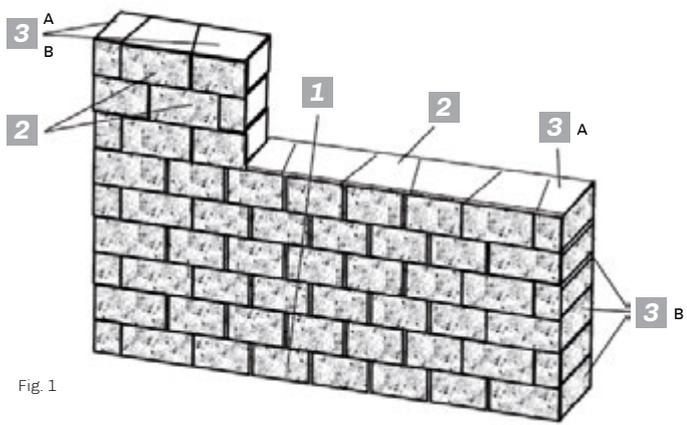


Fig. 1

Um eine Mauer mit Abdeckplatte zu errichten, wird diese auf den Stein 1 gesetzt.

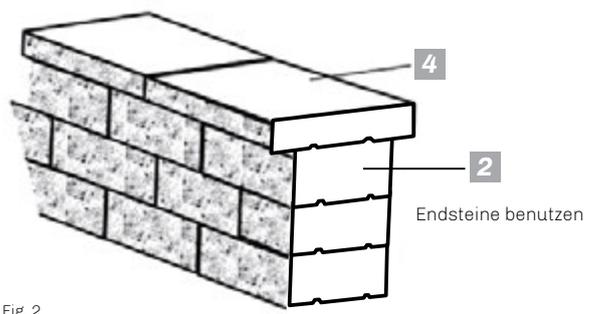


Fig. 2

1 - Für eine freistehende Mauer ist der Stein 3 an der Spaltnut zu spalten und die dadurch entstandenen Teile A und B an den Enden der Mauer anzubringen.

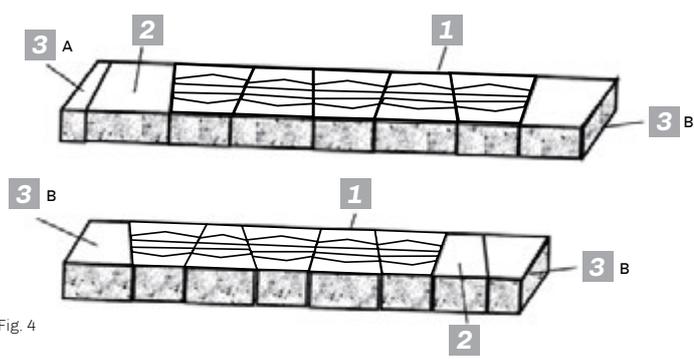


Fig. 4

Der Eck- End- und Pfostenstein ist ein zentraler Stein mit 3 Funktionen.

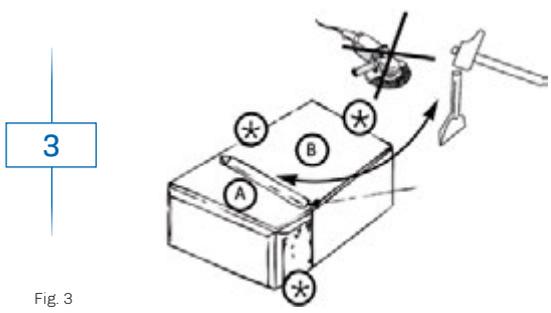
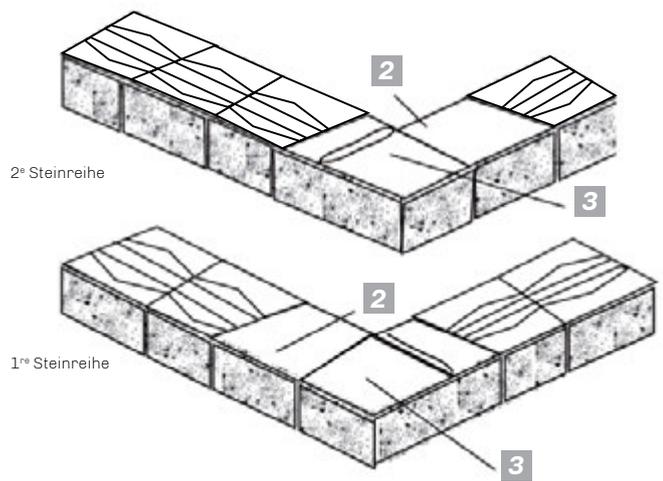


Fig. 3

2 - Um eine Mauer mit einem rechten Winkel zu versehen wird der Stein 3 abwechselnd gedreht und übereinander gesetzt.



3 - Für den Pfosten (46 cm x 46 cm) werden in jeder Steinreihe 4 Eck-Steine benötigt.

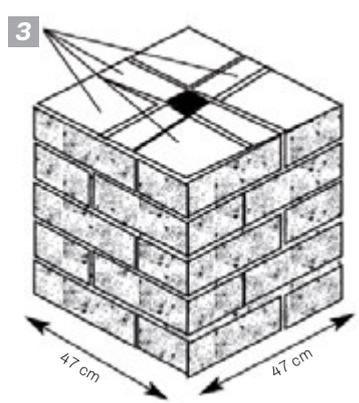
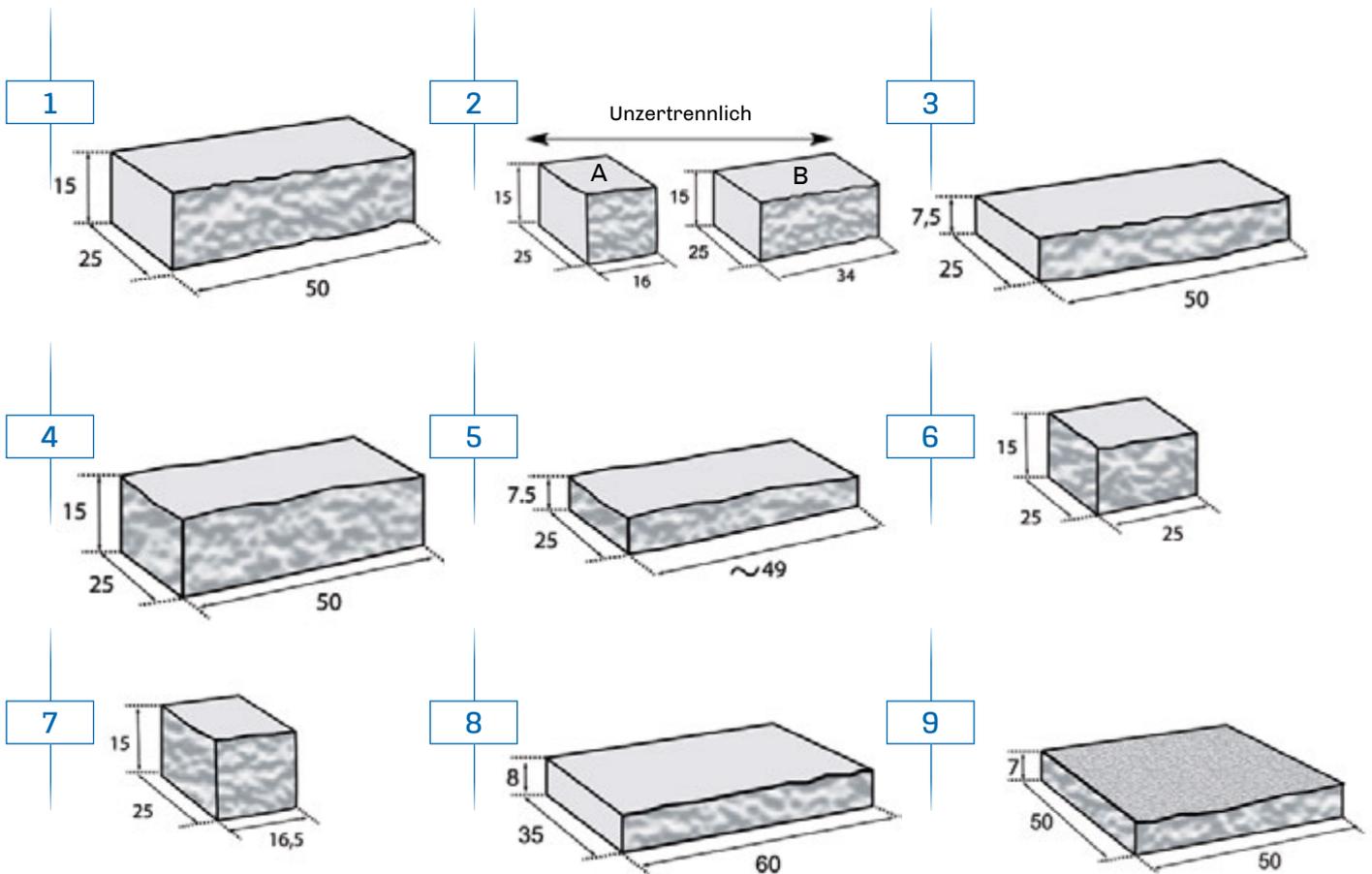


Fig. 7

Für den Pfosten ist eine Pfostenabdeckplatte in dem Format 52 x 52 x 7 cm erhältlich.

MAUERSYSTEM **CAPRI**



Anzahl Elemente **1** qm: 13,3 st.

Anzahl Mauerabdeckplatten **8** lm: 1,67 st.

1 Standardstein (50 x 25 x 15)
2 Seiten bosseliert

2 a. Standardstein (16 x 25 x 15) 2 Seiten bosseliert
b. Standardstein (34 x 25 x 15) 2 Seiten bosseliert

3 Standardstein (50 x 25 x 7,5)
2 Seiten bosseliert

4 Halbstein (50 x 25 x 15)
3 Seiten Winkel bosseliert

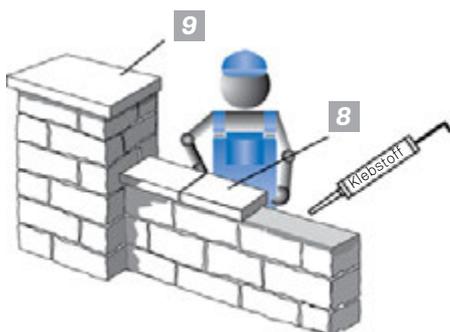
5 Anfang-Endstein (49 x 25 x 7,5)
3 Seiten bosseliert

6 Halbstein Anfang-Endstein (25 x 25 x 15)
3 Seiten Winkel bosseliert

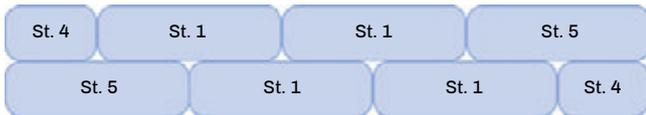
7 Pfeilerelement (16,5 x 25 x 15)
4 Seiten bosseliert

8 Mauerabdeckplatte (60 x 35 x 8)
2 Außenseiten bosseliert

9 Pfeilerabdeckplatte (50 x 50 x 7)
4 Seiten bosseliert Oberfläche kugelgestrahlt



AUFSTELLUNG DER CAPRIMAUER



Bedarf für eine Mauerlänge (in lm)
 (0,75 / 1,25 / 1,75 / 2,25 / 2,75 / 3,25 / 3,75 / 4,25 / 4,75 / 5,25 / 5,75 / 6,25 / 6,75 / 7,25 / 7,75...)

	Mauerhöhe ohne Abdeckplatten in cm								
	15	30	45	60	75	90	105	120	135
Menge Anfang-und Endelemente "St. 5" (L=50 cm) in St.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Menge Halbelemente "St. 4" (L=25 cm) in St.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fläche der gebrauchten Menge in qm	0,113	0,225	0,338	0,450	0,563	0,675	0,788	0,900	1,013



Bedarf für eine Mauerlänge (in lm)
 (1,00 / 1,50 / 2,00 / 2,50 / 3,00 / 3,50 / 4,00 / 4,50 / 5,00 / 5,50 / 6,00 / 6,50 / 7,00 / 7,50 / 8,00...)

	Mauerhöhe ohne Abdeckplatten in cm								
	15	30	45	60	75	90	105	120	135
Menge Anfang-und Endelemente "St. 5" (L=50 cm) in St.	2	2	4	4	6	6	8	8	10
Menge Halbelemente "St. 4" (L=25 cm) in St.	0	2	2	4	4	6	6	8	8
Fläche der gebrauchten Menge in qm	0,150	0,225	0,375	0,450	0,600	0,675	0,825	0,900	1,050

AUFSTELLUNG DER CAPRIMAUER FÜR ECKAUSBILDUNG 90°

Halbe Elemente sind für Pfeiler verwendbar

$$\boxed{\text{Anzahl der Steinlagen}} \times \boxed{\text{Fläche /Lagen (qm) 0,1125}} = \boxed{\text{Fläche der gebrauchten Menge (qm)}}$$

BEDARF AN ABDECKPLATTEN FÜR CAPRIMAUER

$$\boxed{\text{Mauerlänge}} : \boxed{\text{Länge/Abdeckplatte 0,6 lm}} = \boxed{\text{Menge Abdeckplatten}}$$

NB: Am Ende der Mauer empfiehlt es sich 5 cm, überstehen zu lassen.

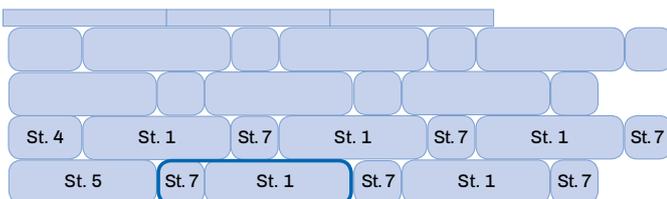
AUFSTELLUNG DER CAPRIMAUER IN GRUNDELEMENTEN

$$\boxed{\text{Länge (lm)}} \times \boxed{\text{Höhe}} = \boxed{\text{Wandfläche (qm)}}$$

$$\boxed{\text{Wandfläche (qm)}} - \boxed{\text{Fläche der Sonderelemente (qm)}} = \boxed{\text{Restfläche (qm)}}$$

$$\boxed{\text{Restfläche (qm)}} \times \boxed{\text{Stück/qm 13,3}} = \boxed{\text{Anzahl der Grundelemente}}$$

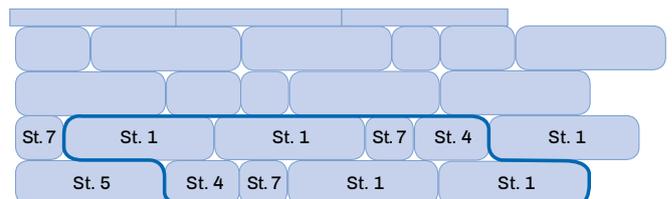
AUFSTELLUNG DER CAPRIMAUER MIT VERSCHIEDENEN ELEMENTEN



Bedarf

Stück 1 50 x 25 x 15 cm 10 St./qm
 Stück 5 16,6 x 25 x 15 cm 10 St./qm

Für den Maueranfang ist Stück 4 oder Stück 5 zu verwenden.



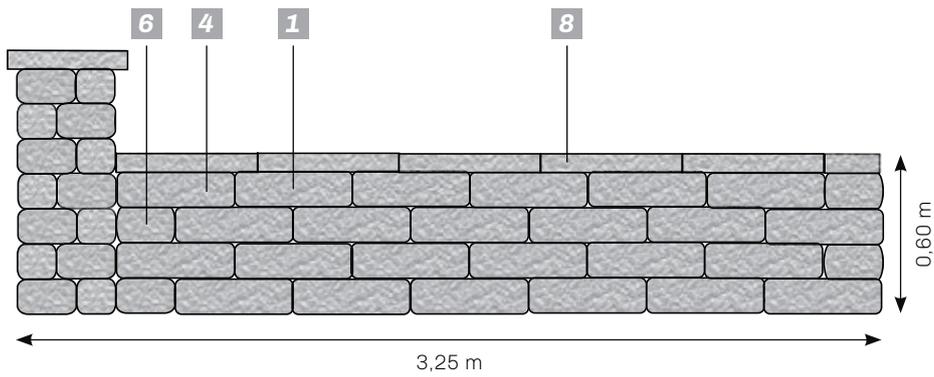
Bedarf

Stück 1 50 x 25 x 15 cm 9,4 St./qm
 Stück 3 25 x 25 x 15 cm 4,7 St./qm
 Stück 5 16,6 x 25 x 15 cm 4,7 St./qm

Für den Maueranfang ist Stück 7 und Stück 5 zu verwenden.

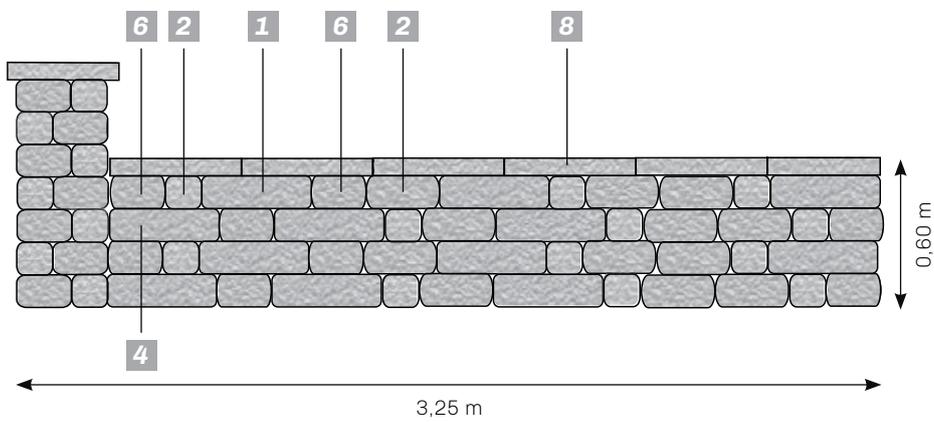
VERLEGEMÖGLICHKEITEN

Verband 1



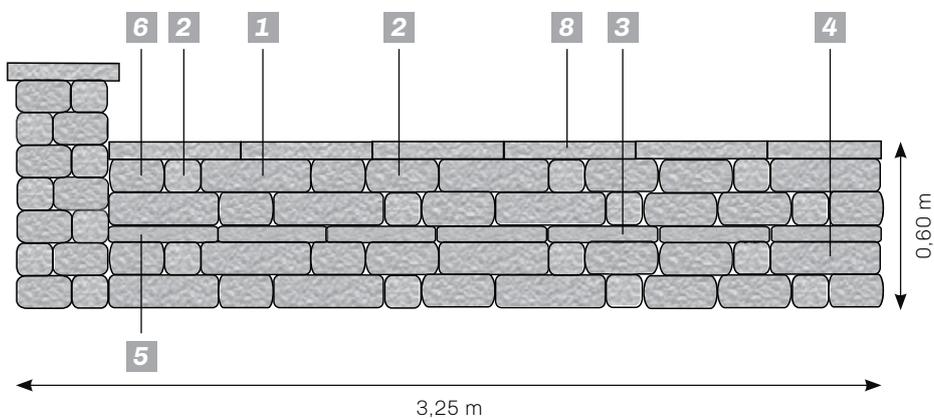
Modell	Stückzahl von etwa
1	20 St.
4	4 St.
6	4 St.
8	6 St.

Verband 2



Modell	Stückzahl von etwa
1	8 St.
2	12 St.
4	4 St.
6	8 St.
8	6 St.

Verband 3

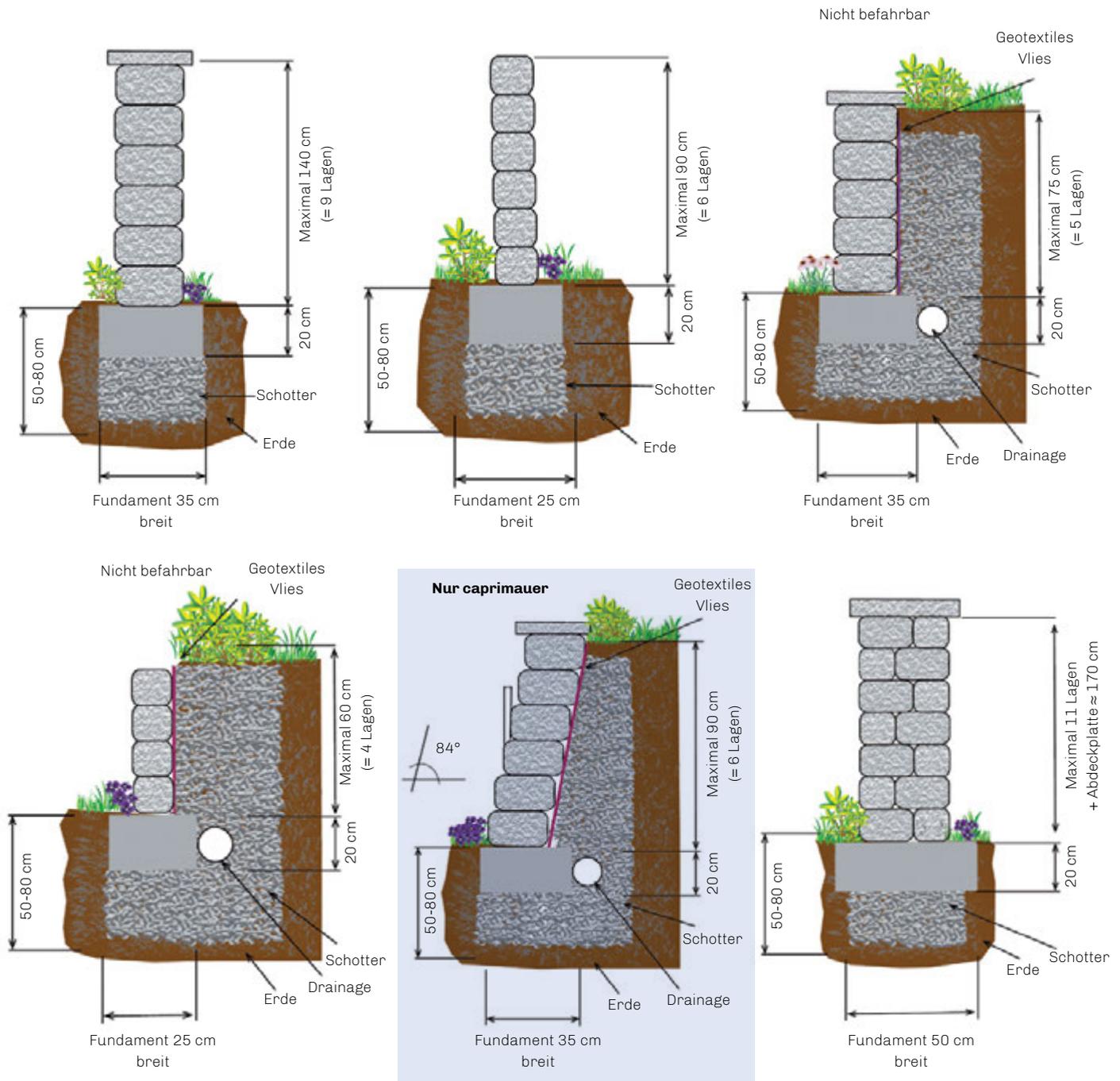


Modell	Stückzahl von etwa
1	8 St.
2	12 St.
3	5 St.
4	4 St.
5	2 St.
6	8 St.
8	6 St.



Sollte die Mauer mit einem Pfeiler enden, berücksichtigen Sie bitte ein zusätzliches Anfangs- und Endelement..

MAUERSYSTEM CAPRI/NOSTALGIE/NOVABLOC/TERRASTO



Falls man eine Stützmauer bauen will, darf man die Mauer nicht höher als 1 m aufbauen. Die Mauer darf nur geringen äußeren Belastungen ausgesetzt sein (waagerecher Abhang und geringe Belastung).

Die Vorgangsweise für gelungene Bauarbeiten:

- Nach der Fertigung des Fundaments, die erste Reihe waagrecht und gerade legen.
- Dann die folgende Reihe der Bausteine trocken drauflegen und darauf achten, dass sich die vertikalen Fugen mit den darunterliegenden kreuzen.
- In jeder Reihe die Blöcke verkleben oder vermauern, d.h. mit Harzkleber.

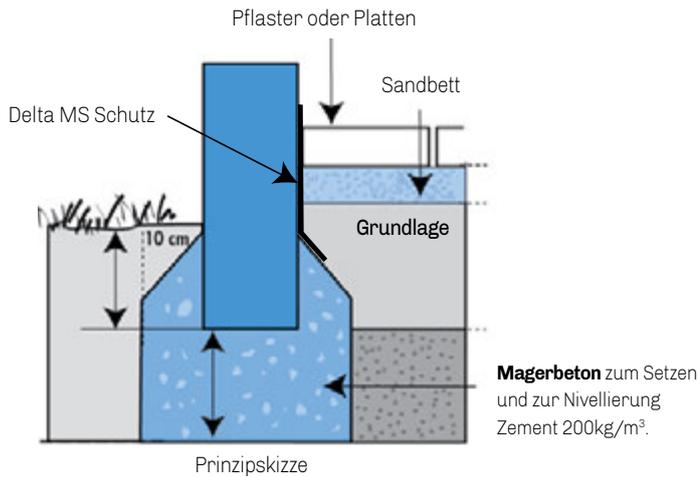
Horizontal einen Streifen von 1 bis 2 cm auf jeder Seite der Blockkante verteilen. Die Verklebung der vertikalen Fugen ist fakultativ. (Schnellmethode für eine Mauer über 1 m Höhe).

- Mit traditionellem Mörtel :

Eine Schicht von ca. 1,2 cm Mörtelbett auftragen. Die Verschmutzung der Außenwände vermeiden (sofort mit klarem Wasser reinigen). Eventuell Leisten von 1,2 cm auf die Bausteinkanten platzieren, um den Mörtel zu verteilen. Nach Anordnung der Bausteine die Leisten entfernen und die Fugen mit einem Eisen glätten.

Die Abdeckplatten werden mit Harzkleber befestigt. Um die Fugen der Abdeckplatten herzustellen wird empfohlen, den Rand jedes Teiles mit einem Klebestreifen zu schützen. Die Fugen mit 8 mm Mörtel füllen und mit einem Eisen den überschüssigen Mörtel auf 5 mm Rückstand glätten. Dann die Fuge mit Silikon oder undurchlässigem elastischem Mörtel beenden. Behandeln Sie das gesamte Bauwerk mit einem Produkt auf Silikonbasis bis zur vollständigen Wasserundurchlässigkeit.

EINZELPALISADEN / BORDSTEINE



WICHTIG

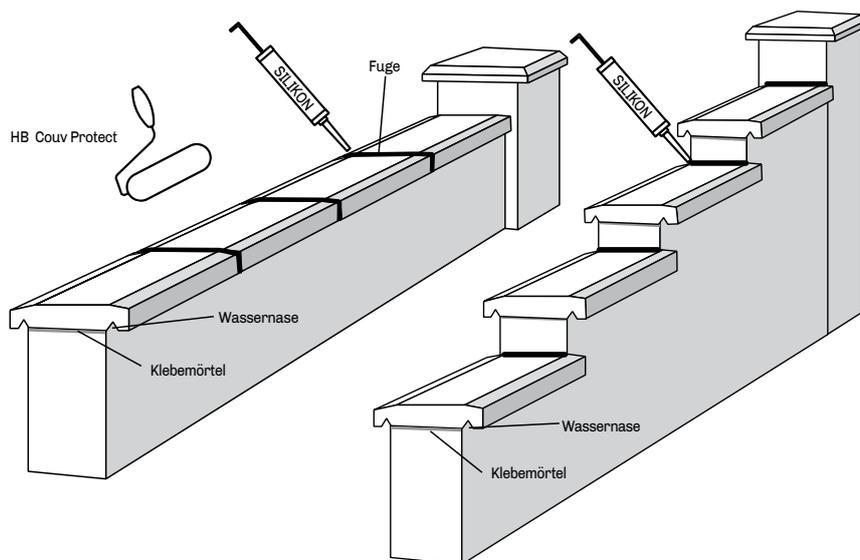
Beachten Sie bitte bei der Palisadenlinie ONDINE, dass die Palisaden vom Fuß zur Spitze hin leicht konisch ausgebildet sind. Dieser Unterschied von 5 mm bis 10mm ergibt sich aus der leicht konischen Gussform, die zur Produktion verwendet wird. Dieser Unterschied erhöht sich mit zunehmender Länge (Höhe) der Palisaden bis ca. 10 mm.

HINWEIS

Beim Setzen der Palisaden Ondine werden nur die unteren Enden zusammengefügt. Der Spalt von 5 mm bis 10 mm soll durch einen Abstandhalter ausgeglichen werden.

- Verlegung in zementarmen Beton ungefähr 1/4 bis 1/3 der Höhe des Element.

MAUER- UND PFEILERABDECKPLATTEN



WICHTIG

Bei der Verlegung der Abdeckplatten ist Folgendes zu beachten:

1. Reinigen des Untergrundes
2. Aufbringen des Klebemörtels (max. 2 cm).
3. Leichtes Befeuchten der Abdeckplatten
4. Die Fuge zwischen den Abdeckplatten sollte ca. 0,5 cm betragen.
5. Als Fugenmaterial einen Flexfugenmörtel oder Silikon verwenden.
6. **Nach dem Verfugen 1 Tag abwarten und dann die Platten mit Silikon behandeln, damit sie wasserdicht werden.**

Die HB Mauerabdeckplatten sind im „rüttel-press“ Verfahren hergestellt und ASN1 eingestuft, daher präventiv hydrophobiert. Dennoch, Mauerabdeckplatten müssen unbedingt nach der Verlegung mit einer Hydrophobierung behandelt werden. Das Produkt soll spezifisch für Poren beton Behandlung geeignet sein. (Siehe HB Couv Protect Seite 160).

Eine korrekte Hydrophobierung verhindert Verschmutzungen und Ausblühungen am Produkt; die sich im Nachhinein auf das Mauerwerk übertragen. Zur korrekten Behandlung, bitte berufen Sie sich auf die Anweisungen des hydrophobier mittels Hersteller, insbesondere was die Menge der auftrage Schichten angeht.

HB Couv Protect Versiegelung muß gleichmäßig mit einer feinporigen Schaumstoffrolle aufgetragen werden. Bei erhöhter Porosität des Substrates empfiehlt sich der Auftrag der Versiegelung in 2 Arbeitsgängen (Voranzstrich und Deckanzstrich) Vor Anwendung ist eine Testfläche anzulegen.

Bitte beachten ! Bei Mauerabdeckplatten der Aquaprint-Serie sind die Kopfseiten nicht bearbeitet.

Die Schmalseiten der Linie Aquaprint sind nicht wassergestrahlt. (Das Aussehen unterscheidet sich unwesentlich von der Oberfläche!)

MAUER- UND PFEILERABDECKPLATTEN

HB COUV PROTECT VERSIEGELUNG



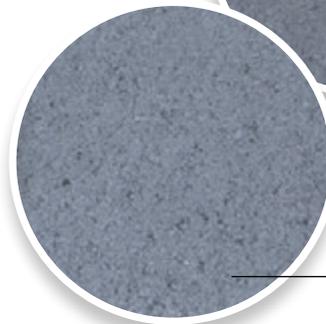
Eigenschaften:

Die HB Couv Protect Versiegelung ist für den Schutz und Pflege von Betonabdeckplatten konzipiert.

Die Versiegelung ist eine thermoplastische Acrylat Dispersion, welche im Original Betonfarbton pigmentiert ist. HB Couv Protect schützt vor der Witterung und Veralterung.

Durch die Filmbildung weisen Betonoberflächen einen sehr guten Schutz vor Verschmutzungen auf und reduzieren den Reinigungsaufwand erheblich. Die Ursprungsfarbe wird langfristig erhalten.

MIT Couv Protect Anwendung



OHNE Couv Protect Anwendung

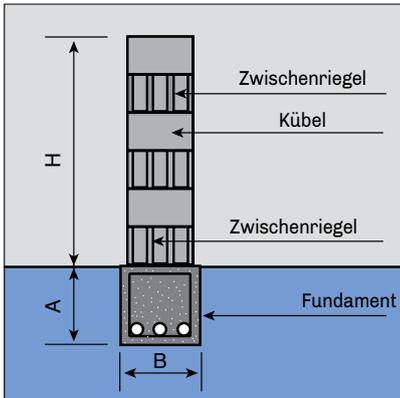
Anwendungshinweise:



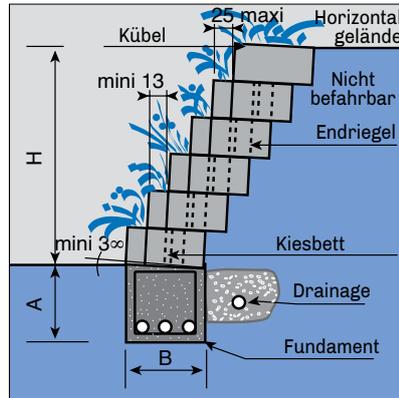
- Nur auf H&B Mauerabdeckplatten (Oberfläche, Seiten und untere Seite bis zur Wassernase) nach Trocknung der Fugen auftragen.
- Die Versiegelung wird auf saubere und trockene Betonoberflächen aufgebracht.
- Die HB Couv Protect Versiegelung ist nur geeignet für Beton Untergrund mit identischen Farben.
- Bereiten Sie die Oberfläche vor und entfernen Sie die Flecken mit einem Kalkausblühungsentferner.
- Die Oberfläche muss sauber und trocken sein.
- Die Temperatur bei der Anwendung muss zwischen 10°C und 25°C liegen.
- Es ist darauf zu achten, dass die frisch imprägnierte Oberfläche in den nächsten 24 Stunden nach der Behandlung nicht nass wird.
- Desaktivieren Sie das automatische Bewässerungssystem.
- Das Liefergebilde vor der Verarbeitung gut aufrühren.
- Nach der Anwendung nicht abdecken.
- Tragen Sie von Anfang bis Ende die Versiegelung gleichmäßig.
- Vor der Anwendung ist eine Testfläche anzulegen.

MAXIFLOR

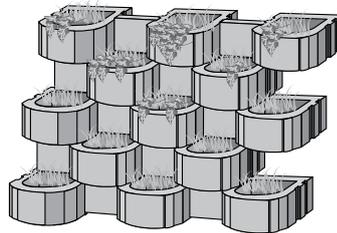
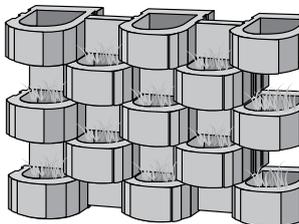
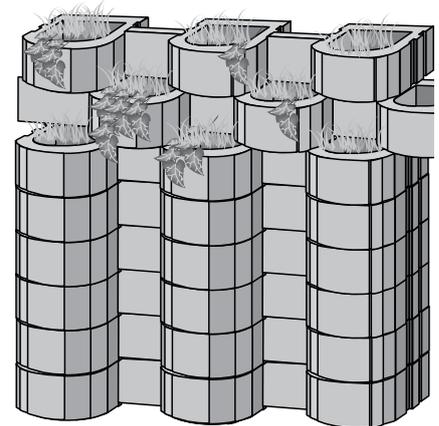
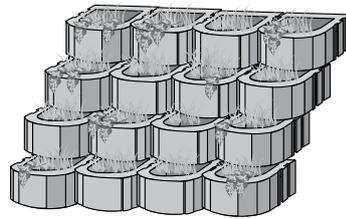
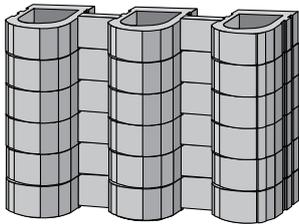
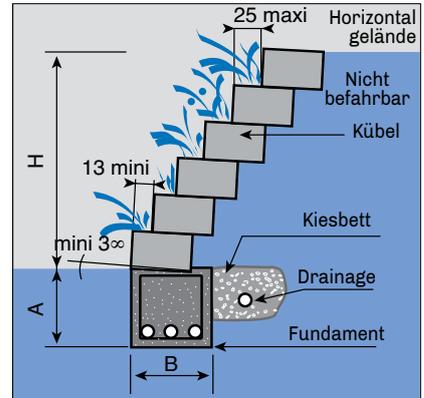
Als Trennmauer - senkrechter Aufbau der Pflanzenkübel inklusive Zwischenriegel, Anfangs- und Endstücke.



Als Böschungsbefestigung inklusive Zwischenriegel. Variabler Versatz bis maximal 25 cm.



Als Böschungsbefestigung inklusive Zwischenriegel. Größtmöglicher Versatz (Beispiel mit Drainage).



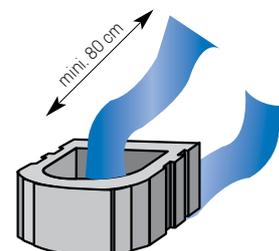
STEINREIHEN	1	5*	9*
HÖHE H (cm)	25	125	225
FUNDAMENT			
HÖHE A	Frostsicher ca. 90 cm		
BREITE B (cm)	40	50	50

STEINREIHEN	1	5*	9**	12*
HÖHE H (cm)	25	125	225	300
FUNDAMENT				
HÖHE A	Frostsicher ca. 90 cm			
BREITE B (cm)	40	65	80	100

STEINREIHEN	1	3	12**	15**
HÖHE H (cm)	25	75	300	375
FUNDAMENT				
HÖHE A	Frostsicher ca. 90 cm			
BREITE B (cm)	40	65	100	150

* Notwendige Verstärkung durch den Einsatz von Beton zwischen den Riegeln nur nach Rücksprache.

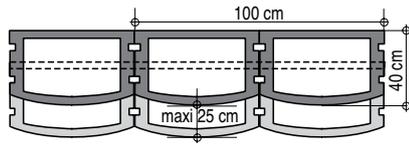
** Versatz von 13 cm nach Rücksprache.



MAXIFLOR

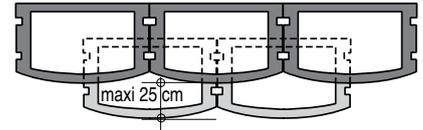
LINEARE ANORDNUNG MIT VERSATZ 25 cm

Pflanzkübel / lfm: 2
Pflanzkübel / qm: 8



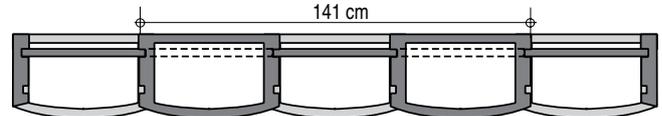
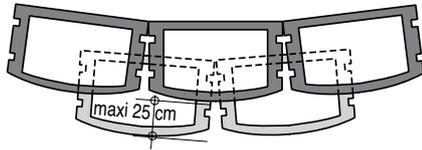
LINEAR-REIHEN VERSATZ 25 cm

Pflanzkübel / lfm: 2
Pflanzkübel / qm: 8



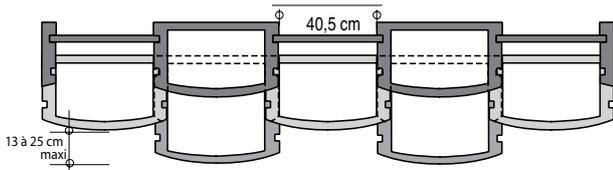
LINEARE ANORDNUNG MIT VERSATZ 25 cm

Pflanzkübel / lfm: 2
Pflanzkübel / qm: 8



SENKRECHTE ANORDNUNG MIT RIEGEL

Pflanzkübel / lfm: 1
Riegel / lfm: 1
Pflanzkübel / qm: 4
Riegel / qm: 4



ANORDNUNG MIT RIEGEL UND VERSATZ 13 - 25 CM

Pflanzkübel / lfm: 1
Riegel / lfm: 1
Pflanzkübel / qm: 4
Riegel / qm: 4

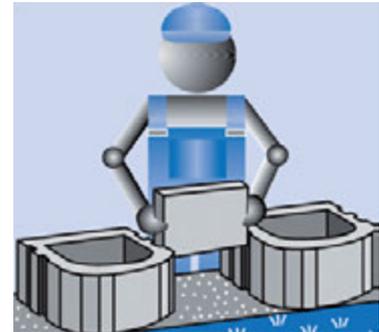
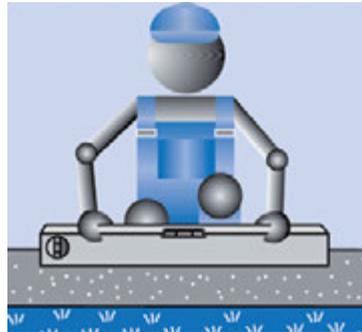
BITTE BEACHTEN SIE:

- Unsere technischen Angaben können selbstverständlich nur Richtwerte sein. Je nach Bodenbeschaffenheit muß vor Baubeginn eine eigene statische Berechnung durchgeführt werden. Ein Spielraum kann zwischen den verschiedenen Elementen möglich sein. Dies ist technisch gesehen unvermeidlich. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

BAUANLEITUNG MAXIFLOR

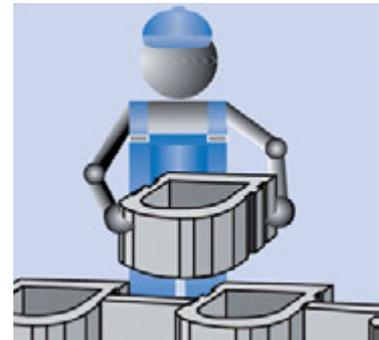
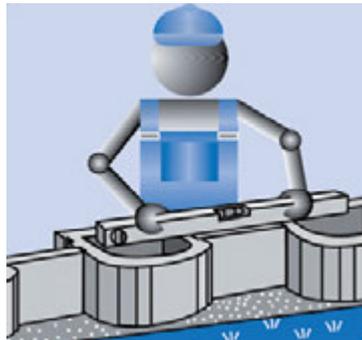
Herstellen eines frostsicheren Fundaments mit waagerechter Oberkante.

Die unterste Reihe verlegen. Zwischenriegel unter Einhaltung einer minimalen Ausgleichsfuge in die Aussparung einsetzen.



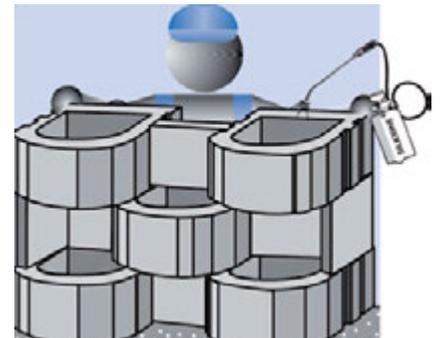
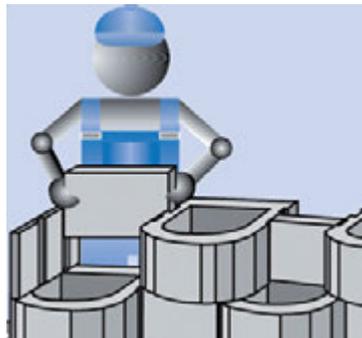
Nach der Verlegung der ersten Reihe, deren ordnungsgemäße Ausrichtung mit Hilfe einer Wasserwaage überprüfen.

Die zweite Reihe gemäß bildlicher Darstellung verlegen.



Anfangsstücke und Zwischenriegel einsetzen, Riegel jetzt in die Aussparung einsetzen.

Die dritte Reihe in der gleichen Weise aufbauen wie die unterste Reihe.





WIE WIRD BETON GEPFLEGT?

NÜTZLICHE TIPS

Zur optimalen Pflege von Betonteilen, ist die H&B Pflege- und Reinigungsserie sehr zu empfehlen.

Produkte aus dem Hause Heinrich & Bock werden mit einem sehr hohen Qualitätsanspruch hergestellt und sind daher besonders pflegeleicht und langlebig. Durch regelmässige Pflege werden Sie sehr lange Freude an Ihren Außenanlagen haben.

1 - SCHUTZVERSIEGELUNG (auf trockenen Flächen anzuwenden)

Die Vorteile: Eine Schutzversiegelung reduziert die Porosität der Oberfläche und verhindert somit das Auftreten von kalkbedingten Ausblühungen. Die Originalfarbe des Betons bleibt somit erhalten. Ordnungsgemäss angewendet, schützt eine Versiegelung vor Fett- und Ölflecken und anderen Verunreinigungen und erleichtert somit die Pflege. Verbrauch von 0,25 bis 0,4 l/qm je nach Porosität.

2 - FLECKENENTFERNER (zuvor die Fläche gut durchnässen)

4 Kategorien:

- 1- Kalkausblühungsentferner
- 2- Rostfleckenentferner
- 3- Fleckenentferner organischer Stoffe
- 4- Fett- und Ölentferner

Anweisungen des Herstellers genau beachten und folgen.

Nach der Reinigung, die behandelte Fläche unbedingt gut absprühen.

Für weitere Hinweise, wenden Sie sich bitte an unsere Fachberater.